

Drittes Richtfest der Baywobau am Dresdner Neumarkt

Nur sechs Monate nach der Grundsteinlegung feierte gestern die Baywobau Richtfest des „Juwels an der Frauenkirche“, dem Neumarkt-Quartier III/1. Das Gebäudeareal besteht aus fünf selbstständigen Häusern, wobei vier Häuser dem Wohnen vorbehalten sind. Im Erdgeschoss wird es Läden geben, zwei Restaurants und ein Café. Alle Gewerbeeinheiten seien bereits vermietet, sagte Baywobau-Geschäftsführer Bernd Dietze. Das Richtfest fand auf einem der künftig wohl schönsten Plätze des Areals statt, der Dachterrasse mit Blick über den Platz und zur Frauenkirche. Die Terrasse wird zu einer Büroeinheit gehören.

In seiner Festrede sagte Dietze, keiner habe bisher so viel am Neumarkt geschafft wie die Baywobau. Das sage er, ohne die Leistung der anderen Bauherren am Platz schmälern zu wollen. Dies war nach der Tiefgarage und dem Hotel de Saxe bereits das dritte Richtfest, dass die Baufirma am Neumarkt begeht. In der Rückschau meinte der Geschäftsführer: „Die Tiefgarage war der Schlüssel für den Neumarkt.“ Ohne die Garage wäre die Bebauung nicht gelungen, weil sie nicht finanzierbar gewesen wäre.

Apropos Finanzen. Dietze erinnerte an finanzielle Schwierigkeiten beim Bau des Hotel de Saxe. Ein wenig bitter fügte er hinzu, dass ausgerechnet jene Bank, die groß eingestiegen war in amerikanische Hypothekmärkte, nicht bereit gewesen sei, die einheimische Firma zu unterstützen. So viel zur Sachsen LB.

Im Mai 2008 soll das Quartier III/1 fertig sein. Aber die Baywobau möchte noch mehr. Dietze erzählte vom Hotel Stadt Rom, um das man sich bemühe. Auch um das Neumarkt-Quartier VIII hat sich das Unternehmen beworben. heha



Richtfest gegenüber der Frauenkirche feierten: Jörg Muschol, Niederlassungsleiter Dreßler-Bau, Claus Fiebiger, Geschäftsführer von Cosmo-Immobilien Dresden, Berndt Dietze, Geschäftsführer der Baywobau Dresden, Zimmerermeister Joachim Grätz und Sabine Schlicke, betreuende Architektin von Ipro Dresden (v.li.). Foto: Carola Fritzsche